

Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte = Association d'histoire ecclésiastique suisse : Jahresversammlung 2. Mai 1998 in Luzern

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse**

Band (Jahr): **92 (1998)**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresversammlung 2. Mai 1998 in Luzern

Präsident Prof. Dr. Markus Ries konnte rund 40 Personen zur Jahresversammlung in den neugestalteten Räumen der universitären Hochschule begrüßen. Ries legte den Jahresbericht vor und erinnerte an die letzte Jahresversammlung am 2. April 1997 in Moutier, bei der Prof. Bernard Prongué über «Les plans pastoraux de l'église qui est au Jura» gesprochen hatte. Am Nachmittag war das Programm durch Besichtigungen abgerundet worden. Im Herbst 1997 ist der 91. Band der «Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte» unter der bewährten Redaktion von Prof. Dr. Urs Allematt erschienen. Die Jahresrechnung wurde in entschuldigter Abwesenheit des Kassiers Prof. Dr. Francis Python von Urs Allematt vorgelegt. Sie schloss diesmal noch mit einem Plus von 5'500 Franken. Der Revisorenbericht kam ebenfalls zur Vorlesung. Jahresrechnung und Revisorenbericht wurden einstimmig genehmigt. Im nächsten Band, der 1998 erscheinen wird, wird die Zeitschrift u.a. ein Dossier Antisemitismus enthalten, das allenfalls fortgesetzt werden wird. Im wissenschaftlichen zweiten Teil sprach Prof. Dr. Fabrizio Panzera, Bellinzona-Milano, über «Il tentativo di pacificazione religiosa della Svizzera nella primavera 1848». Dem Vortrag wohnte ein zahlreiches Publikum bei, teils aus Kreisen der «Kirchengeschichtlichen Sozietät der Schweiz», die sich aus Fachleuten der Universitäten Bern, Basel, Zürich und Luzern zusammensetzte. Als Neumitglieder konnte die Versammlung Bernard Prongué, Sibylle Hardegger, Brigitte Gur-Schüpfer, Richard Fasching, Gilbert Coutaz sowie das Schweizerische Landesmuseum in Zürich aufnehmen. Der Nachmittag war dem Thema des Sonderbunds-krieges von 1847 gewidmet, wobei Louis Naef über einen in Produktion befindlichen Film zum Thema durch Luzerns Originalschauplätze führte. Die nächste Versammlung wird am 17. April 1999 beim Oekumenischen Rat der Kirchen in Genf stattfinden.

6. Mai 1998

Der Aktuar: Dr. WERNER VOGLER